

Kleintierklinik Bergstraße

Dr. S. Geldner • Dr. C. Heinichen
Borsigstraße 4
64646 Heppenheim
Tel 06252-76866



NEWSLETTER Januar 2010

Liebe Patientenebesitzer,

wir hoffen, Sie sind mit Ihren Vierbeinern gut ins Neue Jahr gekommen und freuen sich über die nun schon wieder länger werdenden Tage. Wir wollen Sie zukünftig an dieser Stelle über aus unserer Sicht interessante Themen aus der Kleintiermedizin informieren.

Impfung gegen Borreliose

Die Impfung gegen Borreliose ist für die Hunde sinnvoll, die trotz Zeckenprophylaxe (Spot-on-Präparate, Halsbänder o.ä.) Zecken haben, da der Infektionsdruck in der Region vorderer Odenwald mit über 30% sehr hoch ist. Das bedeutet, dass etwa ein Drittel der Zecken Borreliose übertragen.

Die Impfung kann ab einem Alter von 12 Wochen vorgenommen werden. Die Grundimmunisierung beinhaltet zwei Impfungen im Abstand von 3-5 Wochen, danach folgen zwei Auffrischungsimpfungen im Abstand von 4-6 Monaten.

Die Wiederholungsimpfung sollte jährlich vor Beginn der Zeckensaison, d.h., im Februar oder März vorgenommen werden.

Impfstoff gegen Borreliose

Seit kurzem gibt es einen neuen Impfstoff von der Firma Virbac auf dem Markt, der Schutz gegen die in Deutschland am häufigsten vorkommenden Borreliarten bietet.

Nach Rücksprache mit dem Hersteller sind wir zu der Auffassung gelangt, unseren Kunden diesen Impfstoff nicht routinemäßig anzubieten, da er Borrelien enthält, deren krankmachende Wirkung für den Hund bis heute nicht nachgewiesen ist.

Kaninchenimpfung

Bei uns werden Ihre Kaninchen gegen Myxomatose und RHD, die sogenannte Chinaseuche geimpft. Bei **Myxomatose** handelt es sich um eine durch Stekmücken, sowie gelegentlich auch direkten Kontakt übertragene Virus-erkrankung.

Nach einer Inkubationszeit von ca. 3-5 Tagen zeigen die erkrankten Tiere im Allgemeinen zunächst Schwellungen und Rötungen der Augenlider, sowie starken, teilweise eitrigen Tränenfluss. Im weiteren Verlauf kommen auch ödematöse Schwellungen an Nase, Mund, Ohren, Gliedmaßen und der Geschlechtsorgane hinzu. In der Endphase sind die Tiere apathisch, verweigern Nahrung und Wasser und versterben fast immer.

Mildere Verlaufsformen sind bekannt. Hier zeigen die Tiere pockenartige Schwellungen, wie auch bei Tieren beobachtet, die trotz Impfung erkrankt sind.

Geimpft wird zweimal im Abstand von 4 Wochen ab einem Alter von 4-6 Wochen. Die Auffrischungen erfolgen alle 4-6 Monate.

RHD (rabbit hemorrhagic disease) oder Chinaseuche ist eine durch ein Virus verursachte Erkrankung, die sowohl

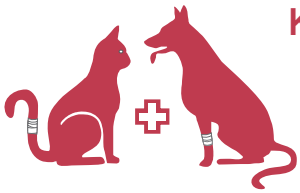
durch direkten Kontakt, als auch über Insekten oder verseuchtes Futter übertragen werden kann.

Sie gehört zu den anzeigepflichtigen Erkrankungen.

Erkrankte Tiere zeigen je nach Widerstandskraft und Virulenz des Virusstammes unterschiedliche Verlaufsformen.

Bei allen Verlaufsformen spielen Blutungen, v.a. im Atmungstrakt, sowie Fieber eine große Rolle. Erkrankte Tie-





Kleintierklinik Bergstraße

Dr. S. Geldner • Dr. C. Heinichen
Borsigstraße 4
64646 Heppenheim
Tel 06252-76866



NEWSLETTER Januar 2010

re versterben perakut, andere zeigen über mehrere Tage Unruhe, Fieber, Atembeschwerden und Benommenheit und versterben dann.

Seltener kommt es zu nur gestörtem Allgemeinbefinden mit nachfolgender Erholung. Geimpft wird auch hier zweimal im Abstand von 4 Wochen ab einem Alter von 4-6 Wochen. Die Auffrischungen erfolgen jährlich.

Unsere Klinik bietet mehrmals im Jahr die Impfung gegen Myxomatose und RHD an.

Über die Kaninchenimpftage gibt Ihnen unser Klinikteam gerne Auskunft. Zusätzlich veröffentlichen wir auf unserer Homepage (www.kleintierklinik-bergstrasse.de) alle aktuellen Termine. Selbstverständlich können Sie auch an allen anderen Tagen zum Impfen kommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Vierbeiner eine schöne Winterzeit.

Das Team der Kleintierklinik Bergstraße

